

Im Land des *raco Nobile*



Mit Hund und Wein durch
die Kunstlandschaft der Toskana

22.-31.03.2012 mit Dr. Karin Dohrmann

Neptun Reisen GmbH

Brucknerstr. 54, D-77654 Offenburg, Tel. 0781/93 289 15

www.4Pforten-unterwegs.de

Frühlingszauber in der Toskana

inmitten verwunschener Wälder und mittelalterlicher Dörfer



Michelangelo's David



Toskanische Impression



Stadtwalk in Lucca



Barockgarten Garzoni in Collodi

Toskana – schon allein das Aussprechen des Namens lässt Augen glänzen, der Gedanke an die kulinarischen Genüsse und den Wein ins Schwärmen geraten. Zypressenalleen führen auf kleine Bauernhäuser, trutzige Burgen und stolze Schlösser zu, silbrig glänzen die Olivenblätter in der Sonne und einer Perlenkette gleich reihen sich die kulturellen Höhepunkte aneinander: das backsteinrote Siena mit seinem Palio, Lucca mit seiner imposanten Stadtmauer und das UNESCO-Weltkulturerbe San Gimignano mit seiner typischen Stadtsilhouette. Doch auch kleinere Städtchen, wie z.B. Collodi, bergen unermessliche Kunstschätze wie den Barockgarten Garzoni.

Begleiten Sie uns mit Ihrem Hund auf unseren Steifzügen durch diese traumhafte Landschaft: romantischen Haine, verwunschene Wälder, idyllische Bachläufe und mittelalterliche Dörfer säumen unseren Weg.

Der Frühling ist hierfür die beste Reisezeit: Wir lassen Eis und Schnee jenseits der Alpen und genießen erste warme Sonnenstrahlen und das Frühstück auf der Dachterrasse. Es ist noch nicht so heiß und unter den Olivenbäumen erstrecken sich Teppiche von bunten Frühlingsblumen – jeden Tag erwacht eine andere Blumen-Schönheit aus dem Winterschlaf. Die Kräuter beginnen zu sprießen und neben wildem Gewürzfenchel die Luft zu aromatisieren.

Diese Reise führt Sie auch zu kulinarischen Höhepunkten: Auf dem Borgo Casorelle verkosten wir Wein und Olivenöl und Josephine Cramer, eine der besten Winzerinnen Europas, zeigt uns das Weingut Canidalle und seine Weine inmitten des exklusivsten Weingebiets der Toskana.

Do, 22.03. Anreise

Individuelle Anreise nach Impruneta. Erstes Kennenlernen beim gemeinsamen Abendessen. 9 Übernachtungen im 3*-Hotel Bella Vista Impruneta.

Fr, 23.03. Impruneta

Am Rande des berühmten Chianti-Weinanbaugebietes gelegen, ist Impruneta insbesondere für seine Keramikmanufakturen und für die Wallfahrtskirche S. Maria dell'Impruneta (mit Museum) bekannt. Es ist ein kleines Städtchen in Hügellage zwischen dem Greve- und Emtal, zirka eine halbe Stunde südlich von Florenz. In früheren Zeiten war es als "in prunetis" oder "in pineta" bekannt (im Pinienhain), und noch heute können Sie bei den Wanderungen um Impruneta einzelne Überreste herrlicher Pinienwälder zwischen den Olivenhainen finden. Wir genießen die Landschaft und Kunst der Stadt der berühmten Impruneta-Terrakotta. Abendessen im Hotel.

Sa, 24.03. Vinci & Monte Albano

Den Spuren der Kunst folgend, begegnet man unausweichlich den Zeugnissen Leonardo da Vincis. Das Multitalent, Genie und der Vordenker seiner Zeit wurde nicht in Florenz, Mailand oder Siena sondern in dem kleinen, mittelalterlich befestigten Ort Vinci in den Monte Albano geboren. Hier besuchen wir das Museo Leonardiano, in dem viele seiner Erfindungen im Bereich Kriegsgeräte, Flug- und Baumaschinen im Model nachgebaut wurden. Anschließend erwandern wir im Schatten Leonardo da Vincis die verwunschenen Wälder des Monte Albano. Nachmittags lassen wir uns auf dem Borgo Casorelle kulinarisch verwöhnen: Wir sind zu einer Öl- und Weinverkostung eingeladen.

So, 25.03. Florenz

Die „Wiege der Renaissance“ ist eine recht lebendige Metropole. Umringt wird die Stadt von den Viali (Alleen) entlang der geschleiften Stadtmauer. Der Mittelpunkt des historischen Zentrums befindet sich am Nordufer des Flusses Arno. Der Dom Santa Maria del Fiore, der Campanile und das Baptisterium stehen in der Mitte des Domplatzes, umgeben von prächtigen Stadtpalästen. Auch die Piazza della Signoria mit dem Palazzo Vecchio befinden sich in unmittelbarer Nähe auf dem Weg zu den Uffizien - im 16. Jh. als Verwaltungsgebäude der Medici erbaut, heute Kunstmuseum - und der Ponte Vecchio, die über den Arno zum Palazzo Pitti führt. Wir schlendern durch diese kunsttrchtige Stadt und besuchen einen Teil der Sehenswürdigkeiten. Abendessen im Hotel.

Mo, 26.03. Collodi & Lucca

Den heutigen Tag beginnen wir mit der Fahrt nach Collodi, „Geburtsort“ Pinocchios. Hier besuchen wir einen besonderen Schatz: einen der besterhaltenen Barockgärten Europas – den Giardino Garzoni. Im 16. Jh. befand sich neben der Villa Garzoni, die hoch am Berg über der Ortschaft thront, ein typischer mittelalterlicher Gemüse- und Obstgarten, an den sich ein kleiner Jagdwald anschloss. Im 17. Jh. wurde ein mehrstufiger Barockgarten angelegt: Der Garten beginnt im flachen Bereich im französischen Stil mit einer Stickereiparterre und zwei Wasserbecken mit Fontänen. Daran schließt ein Englisches Parterre mit Rasenmuster an. Dahinter das Wappen der Garzoni, aus farbigen Steinen gelegt. Der Blickfang des Gartens ist jedoch die Treppe mit

gegenläufigen Armen und von Balustraden gesäumt. In den Treppenabsätzen befinden sich Grotten und Nischen mit Statuen von Göttern aber auch einfacher Bauern. Oberhalb stürzt das Wasser über unzählige kleine Becken den Hang herab. Spektakuläre Ausblicke ins Tal, lebensechte Hundeskulpturen und ein Heckenlabyrinth lassen auch Hundeherzen höher schlagen!

Anschließend fahren wir weiter nach Bagno di Lucca, wo wir wandernd dem versunkenen Charme des ehemaligen Kurorts, den schon Heinrich Heine besuchte, erliegen.

Den Tag beenden wir mit dem Besuch von Lucca, der Stadt der 100 Kirchen. Die mittelalterliche hundevernarnte Stadt lädt ein zum Stadtflanieren!

Di, 27.03. Im Chianti Classico

Das burgenreiche Hügelland des Chianti besteht zur Hälfte aus dichten Wäldern und Macchia und gilt dennoch als das bekannteste Weinanbaugebiet Italiens überhaupt. Wir besuchen malerische Orte wie Castellina, Radda und Volpaia. Castellina gilt als einer der lebhaften Orte im Chianti Classico, mit großer Piazza vor der trutzig-hohen mittelalterlichen Rocca aus dem 15. Jh. Radda auf ca. 533 m Höhe hat sich seinen mittelalterlichen Kern erhalten. Volpaia lädt uns zu einer kleinen Wanderung ein.

Nachmittags besuchen wir das Weingut Candialle in Panzano, wo uns Josephine Cramer, eine der besten Winzerinnen Europas, durch das Weingut führen und ihre Weine präsentieren wird.

Mi, 28.03. San Gimignano & Volterra

Mit dieser Tagestour starten wir dem UNESCO-Weltkulturerbe und „Manhattan der Toskana“ - San Gimignano - und Volterra einen Besuch ab. Wir begeben uns auf eine wahrlich umfassende Zeitreise und entdecken die gesamte Geschichtsbreite der Toskana – von den Etruskern über die Römer und das Mittelalter bis zur Renaissance! San Gimignano ist seit dem Mittelalter nahezu unverändert und autofrei geblieben und besticht durch die gewaltigen Geschlechtertürme, die die Stadtsilhouette prägen. Waren es einst 71, sind heute noch 15 erhalten geblieben. Als wohlhabend und streitsüchtig galten die Einwohner, sodass die Türme bei kämpferischen Zwistigkeiten als Trutzburgen dienten und aus Prestigegründen immer höher gebaut wurden. Wir streifen durch die Gassen der Stadt und gehen auf Entdeckungstour.

Weiter führt uns der Weg in das nahegelegene und völlig gegensätzliche Volterra, das von einer riesigen Festung überragt wird. Die Wurzeln der Stadt reichen als Velathri bis in die Zeit der Etrusker zurück, das von den Römern 298 v. Chr. unterworfen wurde. Im Mittelalter übernahmen die Medici das Zepter der Macht. Auch hier spazieren wir durch die plattgepflasterten Gassen und vorbei an hohen Palästen. Abendessen im Hotel.

Do, 29.03. Fiesole & Borgo San Lorenzo

Wie ein weiter Aussichtsbalkon in ca. 300 m Höhe liegt Fiesole als florentiner Villenviertel vor den Toren von Florenz. Ein Spaziergang durch den Ort führt uns u.a. zum Dom San Romolo, zum Palazzo Pretorio, zum Bischofspalast, zur Archäologischen Zone und ggf. zu den Klöstern San Francesco und San Domenico.

Weiter geht die kurze Fahrt nach Borgo San Lorenzo. Hier hat Fido 14 Jahre lang auf die Rückkehr seines Herrn gewartet, der 1943 bei einem Bombenangriff auf Borgo San Lorenzo umkam. Täglich lief er zur Bushaltestelle in Luco del Mugello, wo Carlo Soriani von der Arbeit kommend ausstieg. Heute ehrt ein Standbild die Treue dieses Hundes. Bei einer Wanderung in den sanften Hügeln des Mugello lassen wir den Tag ausklingen.

Fr, 30.03. Siena

Den letzten Tag verbringen wir in der backsteinroten Stadt, die als eine der schönsten Städte der Toskana gilt: mit dem Campo, dem Platz aller Plätze und Schauplatz des aufregendsten Pferderennens, des Palio, dem kostbar ausgestatteten Dom und reichen Museen. Schon von Weitem grüßt die langgezogene Silhouette mit Türmen und Kuppen. Im Gegensatz zu Florenz, der Stadt der Renaissance, ist Siena die Stadt der Gotik. Sie breitet sich innerhalb ihrer mächtigen mittelalterlichen Stadtmauern über drei Hügelrücken aus. Paläste, Kirchen und Brunnen sind fast unversehrt erhalten geblieben. Vormittags erkunden wir gemeinsam die Sehenswürdigkeiten der Stadt, der Nachmittag steht Ihnen für letzte eigene Impressionen und Einkäufe zur Verfügung.

Sa, 31.03. Heimreise

Nach dem Frühstück individuelle Heimreise.



San Gimignano

Reisepreis pro Person ab/bis Impruneta

im Doppelzimmer € 1.499.-

Einzelzimmerzuschlag € 245.-

Im inklusiv-Preis enthaltene Leistungen:

9 Übernachtungen im Standard-Zimmer mit Dusche/WC * Tägliches Frühstücksbuffet * Tägliches 3-Gänge-Abendmenü, dazu 1/2 l Wasser und 1/4 l Chianti-Hauswein * Alle Ausflüge und Wanderungen inkl. Führungen und Eintritte lt. Programm * Öl- und Weinverkostung auf dem Borgo Casorelle * Weinprobe auf dem Weingut Candialle * Begleitende Hundeaufsicht * Reiseleitung.

Wenn Sie gerne ein Zimmer mit Aussicht haben möchten, mehrere Hunde mitnehmen, mit der Bahn fahren oder den Aufenthalt verlängern möchten, machen wir Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.